



Rat für
NACHHALTIGE
Entwicklung

Pressemitteilung

Wettbewerb „Bürger initiieren Nachhaltigkeit“ Einsendeschluss ist der 15. März 2009

Berlin, 02.03.2009 Letzte Chance zur Teilnahme am Wettbewerb „Generationendialog in der Praxis – Bürger initiieren Nachhaltigkeit“. Die Einsendefrist endet am 15. März 2009. Die Bundesregierung und der Rat für Nachhaltige Entwicklung werden bis zu 50 Preise im Gesamtwert von 100.000 Euro verleihen. Bewerben können Sie sich unkompliziert via Internet. Die Teilnahmebedingungen und die Bewerbungsunterlagen finden Sie unter www.bin-generationendialog.de. Zahlreiche Bewerbungen sind bereits eingetroffen.

„Generationendialog in der Praxis – Bürger initiieren Nachhaltigkeit“ richtet sich an Menschen, die neue Anstöße für eine nachhaltige Entwicklung ihrer Stadt, Kommune oder Region geben. Das Augenmerk liegt auf Projekten zur Stärkung des Zusammenhalts zwischen den Generationen, denn der Dialog und das Miteinander der Generationen werden in Hinblick auf die Zukunftsfähigkeit Deutschlands und vor dem Hintergrund des demografischen Wandels immer wichtiger. Mit dem Wettbewerb wollen die Bundesregierung und der Nachhaltigkeitsrat vorbildliches ehrenamtliches Bürger-Engagement würdigen und fördern.

Die Bundesregierung ist bei „Generationendialog in der Praxis – Bürger initiieren Nachhaltigkeit“ vertreten durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugendliche, das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, das Bundesministerium für Gesundheit sowie das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung. Die Ausrichtung des Wettbewerbs liegt beim Rat für Nachhaltige Entwicklung.

Eine ehrenamtliche, unabhängige Jury wird die eingereichten Projekte analysieren und bewerten. Sie besteht aus Vertreterinnen und Vertretern der kommunalen Spitzenverbände, des Deutschen Instituts für Urbanistik, der Wissenschaft, des Rates für Nachhaltige Entwicklung und aus Experten für lokale Nachhaltigkeit.

Der Rat

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung entwirft Beiträge und gibt Empfehlungen für die Nachhaltigkeitsstrategie und -politik der Bundesregierung. Dr. Volker Hauff ist Vorsitzender, Prof. Dr. Klaus Töpfer stellvertretender Vorsitzender des Nachhaltigkeitsrates. Bundeskanzlerin Angela Merkel hat sie und elf weitere Mitglieder aus unterschiedlichen Gesellschaftsbereichen im Mai 2007 neu berufen. Mehr unter www.nachhaltigkeitsrat.de.

Nachhaltigkeit

Nachhaltige Entwicklung heißt, ökologische Ziele gleichberechtigt neben wirtschaftlichen und sozialen Zielen zu berücksichtigen. Zukunftsfähiges Wirtschaften bedeutet, kommenden Generationen ein intaktes ökonomisches, ökologisches und soziales Umfeld zu hinterlassen.

Kontakt:

Rat für Nachhaltige Entwicklung, c/o GTZ
Eike Meyer
Potsdamer Platz 10, D-10785 Berlin
[T] +49(0)30 408190-171
[F] +49(0)30 408190 22-171
[E] eike.meyer@nachhaltigkeitsrat.de
[W] www.nachhaltigkeitsrat.de

Presseanfragen:

Rat für Nachhaltige Entwicklung, Gst. c/o GTZ
Christian Schaudwet
Potsdamer Platz 10, D-10785 Berlin
[T] +49 (0)30 408190-233
[F] +49 (0)30 408190 22-233
[E]: christian.schaudwet@nachhaltigkeitsrat.de
[W] www.nachhaltigkeitsrat.de